

Mach die Augen auf!

Ein Workshop zu rechten Denk- & Handlungsweisen

Ob es Vorbehalte gegen Geflüchtete, der generelle Terrorverdacht gegen muslimische Menschen, die Abwertung von sozial Schwachen oder Anfeindungen gegenüber Nichtdeutschen sind: Rassismus und Diskriminierungen begegnen uns alltäglich und sind schon längst nicht mehr rechtsextremistische Randphänomene.



Wir möchten mit diesem Bildungsangebot auf die Ziele und Auswirkungen rechter Ideen sowie Handlungen aufmerksam machen. Ausgehend von der Frage, was „Rechts“ eigentlich bedeutet, diskutieren wir woher diese Parolen und dieser Hass gegen angeblich „Fremde“ kommen und setzen uns mit dahinterstehenden Denkmustern auseinander.

An dem Tag beschäftigen wir uns mit Fragen, wie: Welche Organisationen, Gruppen, Menschen sind eigentlich rechts? Was wollen sie in unserer Gesellschaft wirklich erreichen? Welche Ziele stehen hinter ihren Parolen? Was sind die Folgen für andere Menschen?

Der Workshop regt zum kritischen Hinterfragen an, fördert die Vorstellung von humanistischen Menschenbildern und solidarisches Handeln untereinander.

INHALTSÜBERSICHT:

- Mein Leben und Rechte Denkwelten
 - Von eigenen Ansichten bis zu rechten Absichten
- Wie ist das Volk? - Hier sind die Akteure!
 - Gruppenarbeit zu rechten Strömungen und Organisationen
- Wer ist betroffen? - Vergangenheit und Gegenwart
 - antisemitische Ausgrenzung während des Nationalsozialismus oder Diskriminierungen und Übergriffe gegen Geflüchtete in der Gegenwart
- German Mall: Willst Du so leben?
 - Einschränkungen durch rechte Vorstellungen: Szenarienarbeit, Quiz und Diskussion
- Let's talk about – solidarisches Handeln
 - Praktisches Üben von solidarischen Handlungsmöglichkeiten

RAHMEN

- Der Workshop wird im Rahmen des Modellprojektes "We come together" in den Projektregionen Anklam, Bützow, Demmin, Güstrow und Stralsund angeboten und kann kostenlos für interessierte Einrichtungen durchgeführt werden.
- Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren

BUCHUNG UND ANFRAGEN

- Tel.: 0381-1273363
- Mail: modellprojekt@soziale-bildung.org
- Link: <http://www.soziale-bildung.org/jugend-und-erwachsenenbildung/angebote/projektstage/anfragen-kontakt/>

FÖRDERUNG

Das Modellprojekt „We come together“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ und durch die Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

